

ADVENTS- UND WEIHNACHTSBRÜCKE 2024

29. November 2024
– 6. Januar 2025



Kath. Kirchen
in der Oberstadt
St. Alban
St. Jakobus
Hl. Kreuz

JOANNA

Advents- und Weihnachtszeit in unserer Pfarrgruppe



IMPRESSUM

Herausgebende dieser Advents- und Weihnachtsbrücke:
der Pfarrgemeinderat und das Pastoralteam der katholischen Kirchen in der Mainzer Oberstadt.

Organisation, Redaktion und Layout:

Manfred Bliwier, Martin Eisenbach, Margret Fischer, Monika Härtelt, Dr. Silvie Kruse-Rohrbach, Daphne Neu, Martina Opitz

Grafik, Bilder:

Dr. Thomas Achternkamp, Tine Becker, Manfred Bliwier, Evelyn Erk, Helena Gilbert, Norbert Härtelt, Katharina von Hippel, Bernhard Kreß, KÖB St. Alban, Joanna Neumann, Marcel Schawe, Peter Sievers, Pfarrbriefservice: Annemarie Barthel, Sarah Frank / Factum/ADP, Hans Heindl, Benne Ochs / Kindermissionswerk, Doris Schug, Birgit Seuffert / Factum/ADP, Friedbert Simon, Marc Urhausen, Peter Weidemann, dozemode / Pixabay.com

Verantwortlich im Sinne des Presserechts (V.i.S.d.P.):

Pfr. Peter Sievers, Pfarradministrator

Redaktionsanschrift:

Katholische Kirchen in der Oberstadt,
An der Goldgrube 44, 55131 Mainz

Haftungsausschluss:

Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Herausgebenden oder der Redaktion wieder.

Druck:

Druckbetrieb Lindner GmbH & Co. KG, Mainz.

EIN HERZLICHES „VERGELT’S GOTT!“

Auch in diesem Jahr hat unser Gemeindemitglied **Joanna Neumann** wieder das Titelbild künstlerisch gestaltet. Dafür sagen wir ganz herzlich: Dankeschön!



SPENDEN HERZLICH WILLKOMMEN

Sie möchten den Druck der Advents- und Weihnachtsbrücke mit einer Spende unterstützen? Wir freuen uns über Ihre Spende und stellen Ihnen auf Nachfrage gerne eine Spendenquittung aus (Konto- und Kontaktdaten: siehe Seite 46).

SCHAUEN SIE MAL REIN:

Gruß unseres Pfarradministrators Pfr. Peter Sievers	3	Einladung zur Niko-Lese der Bücherei St. Alban	27
Brief unseres Mainzer Bischofs Peter Kohlgraf	5	Aktion „Weihnachtswünsche werden wahr“	28
Aufgepasst Kinder: Krippenspiel an Heiligabend	8	Baby-Spielkreis in St. Alban	29
Adventsfenster 2024???	9	Erstkommunionkurs 2024/2025	30
Sternsingen: Aufruf an alle Kinder und Jugendlichen	11	Messdienerinnen und Messdiener	31
Die Sternsinger sollen auch zu Ihnen kommen?	13	Familienzeiten in der Oberstadt	33
Gruppen und Kreise in unserer Pfarrgruppe	14	Kinderseite: Die kleine Brücke	34
Gottesdienste in der Pfarrgruppe (29.11.24 – 6.1.25)	17	Pfadfinder in Heilig Kreuz	35
Krippenführung in Heilig Kreuz	22	Katholische Jugend St. Alban	37
Termine und Aktivitäten in unserer Pfarrgruppe	23	Musikgruppe Kassiopeia sucht Verstärkung	38
Caritas-Wintersammlung	24	Worscht- und Funzelabend 2025	38
Adveniat-Weihnachtsaktion	25	Altenseelsorge im AWO-Seniorenzentrum	39
Ökumenischer Adventskalender	26	Frage an unsere Pfarrgemeinde- und Verwaltungsräte	41
Adventsbasar	26	Neue Spendenprojekte in unserer Pfarrgruppe	43
		Kontaktdaten und Öffnungszeiten	45

LIEBE GEMEINDEMITGLIEDER DER OBERSTADTGEMEINDEN, LIEBE LESERINNEN UND LESER,

in der Zeitschrift *Christ in der Gegenwart* (Ausgabe 39/2024, Seite 5) stolperte ich über einen kleinen Text:



Zehn Sachen, die nicht sind, aber sein könnten:

1. Weltfrieden
2. leicht abrollbare Frischhaltefolie
3. wechselseitiger Respekt
4. eine Päpstin
5. die Abschaffung des Papsttums, weil alle gleich sind
6. die Verrentung aller Despoten
7. pünktliche Züge und Wartesäle mit grasgrünen Sofas
8. Basilikum, der überlebt
9. Glück als Schulfach
10. einfach sagen: Ich habe mich geirrt.

Von Susanne Niemeyer in *Herr Wohllieb sucht das Paradies* (Neuausgabe, Herder, Freiburg 2024).

Zwar könnte man bei dem ein oder anderen Punkt anderer Meinung sein – und tatsächlich gibt es Glück als Schulfach schon! – aber diese Mischung aus großen und kleinen Themen greift einen zentralen Bereich der Advents- und Weihnachtszeit auf: das Wünschen. Bald geht es wieder los: „Was wünschst du dir zu Weihnachten?“ Indem ich diese Zeilen schreibe, kann ich schon anfangen nachzudenken ... Ja, was wünschen wir uns? Materielles und Immaterielles, Schmuck, schöne Dinge, Spielsachen, Geld, Zeit, Zusammensein, Zeichen der Liebe – ja, und Frieden! Immer wieder und immer wieder neu Frieden. Wenigstens an Weihnachten, wenigstens bei uns zuhause.

Bei manchen Wünschen wissen wir, dass wir zur Erfüllung etwas beitragen müssen – so ist es auch mit dem Frieden im kleinen Kreis. Sich zurücknehmen, mal Fünf gerade sein lassen, aufeinander zugehen, vergeben – wenigstens an Weihnachten. Oft gelingt das, oft aber auch nicht.

Wünschen und schenken hängen eng mit dem Kind in der Krippe zusammen. Spirituell gesehen ist ja dieses Christkind das größte Geschenk, das Gott jemals machen konnte: sich selbst, seinen eigenen Sohn. Göttliche liebende Antwort auf den tiefen Wunsch der Menschen, dass Gott nah ist und greifbar wird, der Ruf

des Volkes Israel nach dem Retter der Welt, dem Messias.

Ein wehrloses Kind, bei dessen Geburt die Engel auf den Feldern vom Frieden singen, Frieden für alle Menschen guten Willens oder Gottes Wohlgefallens (je nach Übersetzung).

Das war damals schon ein frommer Wunsch in einer Weltgegend, die wie kaum eine andere von Auseinandersetzungen und Gewalt gezeichnet ist bis in die heutige Zeit hinein. Friede in Israel und Palästina – ist das menschenmöglich? Ende des Krieges in der Ukraine und weltweit?

Aber aufzuhören, sich Gutes und Frieden zu wünschen, käme einer Kapitulation gleich. Nein, im Advent, an Weihnachten nicht aufgeben, sondern aufleben. Das Gute braucht seine besonderen Zeiten und besonderen Anlässe.

Passenderweise beginnt auch am Heiligen Abend in der römisch-katholischen Kirche ein „Heiliges Jahr“ mit dem Motto „Pilger der Hoffnung“. Das wird uns in den Gottesdiensten noch häufiger begegnen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und euch – auch im Namen von Gemeindereferent Bernhard Kreß,

Pfarrsekretärin Nicole Schneider, Diakon Gerhard Schmitt und Pfarrer i.R. Dr. Karl Josef Ludwig – von Herzen eine wunschvolle Adventszeit und dann ein frohes, gesegnetes, geschenkreiches, liebevolles Weihnachtsfest, ebenso ein gesegnetes neues, heiliges Jahr 2025.



Pfr. Peter Sievers
Pfarradministrator

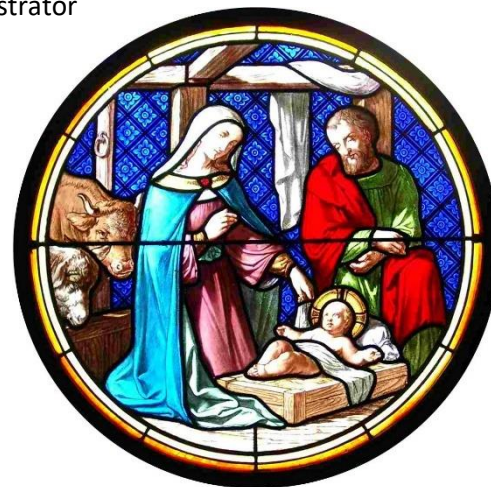
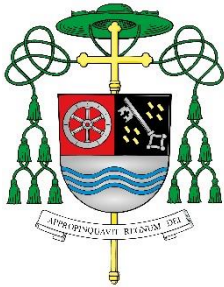


Bild: Friedbert Simon in Pfarrbriefservice.de



Peter Kohlgraf
Bischof von Mainz

Im Advent 2024

LIEBE GESCHWISTER IM GLAUBEN,

die Adventszeit hat begonnen und mit ihr eine Zeit der Vorbereitung, des Hoffens und des Wartens auf das Fest der Geburt Christi. Weihnachten hält uns vor Augen, dass Gott uns liebt und uns in Jesus Christus nahegekommen ist. Es ist eine ermutigende Botschaft, die Hoffnung auf Erneuerung und Heil in sich birgt und die gerade angesichts der nicht aufzuhören wollenden Krisen unserer Zeit von unschätzbarem Wert ist.

In dieser Adventszeit dürfen wir uns mit dem Heiligen Jahr 2025 auf ein besonderes Ereignis vorbereiten, das

Papst Franziskus unter das Motto „Pilger der Hoffnung“ gestellt hat. Dieses Jahr ist eine Einladung an uns alle, die Bedeutung von Gnade, Versöhnung und Erneuerung in unserem Glauben neu zu entdecken und die Liebe Gottes lebendig zu erfahren. Die Fülle der Vergebung Gottes kennt keine Grenzen und offenbart uns seine Barmherzigkeit.

Gerade in diesen Zeiten erleben viele Menschen Unsicherheit und Angst. Die Krisen unserer Zeit – ob soziale Ungleichheiten, Konflikte oder die Bedrohungen durch den Klimawandel – lassen uns manchmal ratlos zurück. Es braucht daher Menschen, die anderen beistehen, die Zeugnis von ihrer Hoffnung geben und die diese Hoffnung in die Welt tragen. Die Hoffnung, die uns Christus schenkt, ist fest verankert in Gottes Zusage an die Menschheit. Wir dürfen als Christinnen und Christen darauf vertrauen, dass Gott in Jesus Christus Mensch wird und dass er unsere Freude, aber auch unser Leid teilt. Er ist uns nahe in jedem Augenblick. Dieses Geschenk der Liebe und Nähe Gottes feiern wir an Weihnachten, das uns auch zur Quelle der Hoffnung werden kann.

Papst Franziskus schreibt in der neuesten Enzyklika „Dilexit nos – Über die menschliche und göttliche Liebe des Herzens Jesu Christi“, dass es das Herz Christi ist, aus dem seine Liebe zu uns Menschen hervorströmt, und dieses gleichzeitig der lebendige Kern der Verkündigung ist. Hier befindet sich der Ursprung unseres Glaubens, der christliche Überzeugungen lebendig hält. Papst Franziskus betet zu Jesus, dem Herrn, „dass aus seinem heiligsten Herzen für uns alle Ströme lebendigen Wassers fließen, um die Wunden zu heilen, die wir selbst uns zufügen, um unsere Fähigkeit zur Liebe und zum Dienen zu stärken, um uns anzutreiben, zu lernen, gemeinsam auf eine gerechte, solidarische und geschwisterliche Welt hinzuarbeiten.“ (Nr. 220).

Mit Blick auf das kommende Heilige Jahr und die Verkündigung der frohen Botschaft von Weihnachten ist es wichtig, dass wir auch über unsere Rolle als „Pilger der Hoffnung“ in der heutigen Welt nachdenken und uns Gedanken machen, wie wir das Geschenk der Liebe und Nähe Gottes als Quelle der Hoffnung bezeu-

gen können. Dies ist ein Auftrag, der an alle Christinnen und Christen ergeht. Wir ermutigen alle Menschen im Bistum Mainz dazu, von Gott in der Vielfalt der Glaubenserfahrungen zu sprechen. Dazu gehört es, in der Vielfalt der Verkündigungs- und Predigtformen und im Rahmen der von der Kirche vorgegebenen Möglichkeiten alle pastoralen Berufsgruppen zu berücksichtigen, die Sicht- und Hörbarkeit von Frauen zu erhöhen und unterschiedlichen Lebenskonzepten und -erfahrungen gerecht zu werden. Darin liegt eine Bereicherung, die unser Miteinander im Glauben stärkt.

Liebe Schwestern und Brüder, die Adventszeit und das kommende Weihnachtsfest sind eine Gelegenheit, uns selbst als Pilger der Hoffnung zu betrachten. Diese Hoffnung dürfen wir in all unseren Diensten und in der Begegnung mit anderen weitergeben. Mögen wir in dieser Vorbereitung auf Weihnachten spüren, dass Gott uns führt und uns in seiner Nähe geborgen sein lässt. Lassen wir uns vom Kind in der Krippe berühren, das uns zeigt, dass Gottes Liebe für uns da ist – und tragen wir diese Liebe in die Welt hinaus.

Ich wünsche Ihnen allen eine gesegnete Adventszeit, ein friedvolles Weihnachtsfest und die Freude, in Ihrem Leben und Handlungen die Gegenwart Gottes zu erfahren. Möge das Heilige Jahr 2025 eine Zeit der Erneuerung und des Aufbruchs in unserem Glauben sein.

Ihr

+ Peter Kowalczuk



Bild: Hans Heindl, in Pfarrbriefservice.de



Aufgepasst Kinder!

Gesucht werden Schafe, Hirten, Engel usw.

Wir wollen miteinander das **Krippenspiel für Heiligabend (15:30 Uhr)**

in der Kirche Heilig Kreuz (Weichselstraße 60) vorbereiten.

Du bist dabei? Alle von 0-99 Jahre dürfen mitmachen!

Wir proben an sechs Terminen:

20. November, 17 Uhr

27. November, 17 Uhr

4. Dezember, 17 Uhr

11. Dezember, 17 Uhr

18. Dezember, 17 Uhr

Die Generalprobe ist am 20. Dezember um 17 Uhr!

Mitmachen? Meldet euch gerne unter per Mail an Bernhard.Kress@Bistum-Mainz.de

Wir freuen uns auf euch!

ADVENTSFENSTER 2024???

Erinnern Sie sich noch an den ersten Lockdown-Winter mit Corona? Es war im Jahr 2020 und in der Advents- und Weihnachtszeit war es still, denn wir sollten möglichst wenig Kontakt untereinander haben. Damals – im Winter 2020 – schmückten wir zum ersten Mal die Fenster unseres Gemeindezentrums. Wir wollten einfach Freude machen, aber auch eine Botschaft senden: „Es ist Advent! Wir bereiten uns auf Weihnachten vor, es ist eine besondere Zeit!“

Um die großen Fenster besonders zu gestalten, verwendeten wir Gold- und Transparentpapier, wir ließen uns inspirieren von den biblischen Texten und wir überlegten uns Symbole und aussagekräftige Zeichen. Außerdem gestalteten wir nicht alle Fenster auf einmal: Wir begannen zuerst mit einem, und jedes Wochenende kam ein weiteres dazu, bis am Ende fünf Fenster geschmückt waren. Dazu kam eine Beleuchtung mit Lichtröhren.

Viele sprachen uns daraufhin an, vielen Menschen gefiel es. Es fiel auf beim Vorbeifahren mit dem Auto

oder dem Fahrrad, und es weckte auch bei manchen die Neugier, wie es am nächsten Sonntag weitergeht.

Im nächsten Jahr 2021 überlegten wir uns neue Symbole – auch wieder entsprechend der biblischen Texte. Auch im Jahr 2022 machten wir weiter – schließlich sind drei Lesejahre zusammen gekommen, das heißt, in jedem Jahr sind die Texte unterschiedlich, zumindest zum Teil.

Im vergangenen Jahr – 2023 – brauchten wir deshalb eine neue Idee. Die biblischen Texte der drei Lesejahre hatten wir alle schon verwendet. Was jetzt? Zum Glück fielen uns die vielen schönen Adventslieder ein, und wir suchten uns vier Lieder aus, die besonders die Freude ausdrückten. Freude war gerade im letzten Jahr besonders passend.

Aber wir merkten schon, wenn wir uns nicht wiederholen wollten mit unserer Fensterbotschaft, dann müssten wir neu überlegen und Ideen suchen. Übers Jahr hat man dafür wenig Zeit und man vergisst es auch wieder.

Es mag darüber hinaus nicht so aussehen, aber es braucht wirklich Zeit und es ist Aufwand. Wir mussten planen und skizzieren, Ideen ausprobieren und dann an jedem Advent-Wochenende 1 bis 2 Stunden im Gemeindezentrum die Arbeiten durchführen.

Deshalb haben wir beschlossen, dass wir eine schöpferische Pause benötigen, dass in diesem Jahr die Fenster des Gemeindezentrums nicht adventlich geschmückt werden. Wir hoffen, dass dies nicht allzu sehr vermisst wird und dass Sie alle Verständnis dafür haben.

Ein Zugeständnis machen wir, trotz Pause: Wir schicken einen Stern auf den Weg und wünschen Ihnen allen einen guten Stern in der Adventszeit.

Barbara und Martina Schwarz

*Viele Male schaut der Wille durchs Fenster,
ehe die Tat durch das Tor schreitet.*

Erasmus von Rotterdam



STERNSINGEN:

AUFRUF AN ALLE KINDER UND JUGENDLICHEN

Am **Sonntag, 12. Januar 2025**, machen sich die Sternsinger wieder auf ihren Weg zu den Menschen. Nach dem Gottesdienst um 10:30 Uhr in St. Alban sind die kleinen und großen Königinnen und Könige im Einsatz für benachteiligte Kinder in aller Welt. Mit dem Kreidezeichen „20*C+M+B+25“ bringen sie den Segen „Christus segne dieses Haus“ an die Türen und sammeln Spenden für Gleichaltrige in aller Welt.

„Erhebt eure Stimme! Sternsingen für Kinderrechte“ heißt das Leitwort der 67. Aktion des Dreikönigssingens. Noch immer ist die Not von Millionen von Kindern groß: 250 Millionen von ihnen, vor allem Mädchen, gehen weltweit nicht zur Schule. 160 Millionen Kinder müssen arbeiten, rund die Hälfte unter ausbeuterischen Bedingungen. Wir müssen deshalb die Rechte von Kindern weltweit stärken und ihre Umsetzung weiter vorantreiben.

Die diesjährige Aktion nimmt uns gleich in zwei Regionen mit: In der Turkana im Norden Kenias haben Kin

der kaum Zugang zu Schulen oder medizinischer Versorgung. Wetterextreme sorgen dafür, dass der Teller häufig leer bleibt. Unsere Partnerorganisation macht sich für die Kinderrechte auf Gesundheit, Ernährung und Bildung stark und betreibt unter anderem Schulen. In Kolumbien seht ihr, wie sich unser Sternsinger-Projektpartner für die Rechte von Kindern auf Schutz, Bildung und Mitbestimmung einsetzt. Denn viel zu oft müssen Kinder hier Gewalt und Vernachlässigung erleben. Programme zur Friedenserziehung und Partizipation, aber auch konkrete Therapien stärken Kinder wieder.

Mit der Aktion Dreikönigssingen 2025 ermutigen wir Kinder und Jugendliche, sich gemeinsam mit Gleichaltrigen aller Kontinente für die Achtung, den Schutz und die Umsetzung ihrer Rechte einzusetzen. Sternsinger und Sternsingerinnen erfahren ganz konkret, wie sie mit ihrem Engagement dazu beitragen, Kinderrechte weltweit zu stärken. In diesem Sinne: Erhebt eure Stimme!

Herzliche Einladung an alle Kinder und Jugendlichen mitzumachen!

Kinder ab 9 Jahren können sich zur Teilnahme anmelden! Wer mindestens 14 Jahre alt ist und es sich zutraut, darf gerne eine Gruppe begleiten! Wir freuen uns, wenn ihr kommt und als König, Sternträger oder als Begleitperson die Botschaft des Herrn in unsere Häuser tragt!

Vorbereitungstreffen: am Mittwoch, den 18.12.2024, um 17:00 Uhr im Gemeindezentrum St. Alban

Ankleidung: am Samstag, den 11.01.2025, um 15:00 Uhr in der Kirche St. Alban

Damit wir besser planen können, ist es sehr wichtig, dass alle (Kinder und Begleitpersonen) angemeldet werden und, wenn möglich, bei beiden Treffen anwesend sind. Die **Anmeldungen** (mit Angabe von Name, Kleidergröße des Kindes, Adresse, Telefon-/Handynummer, E-Mail-Adresse und Angabe, ob Jugendliche/Eltern z.B. beim Aufbau des gemeinsamen Mittagessens oder als Begleitperson mithelfen können) bräuchten wir bitte **bis zum 18.12.2024**.

Rückfragen und Anmeldungen an:
bernhard.kress@bistum-mainz.de

Bernhard Krefß

Save the date!

Sternsingen 2025

Interesse?

Vortreffen:

18.12.2024

17:00 Uhr

Kirche St.Alban
An der Goldgrube 44

Einkleiden:

11.1.2025

15:00 Uhr
gleicher Ort

Start:

12.1.2025

10:30 Uhr
gleicher Ort
Ende gegen 17 Uhr



 AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20 * C+M+B+25

DIE STERNSINGERINNEN UND STERNSINGER SOLLEN AUCH ZU IHNEN KOMMEN?



Wünschen Sie sich am **12. Januar 2025** den Besuch der Sternsinger? Wir bringen Ihnen den Segen gerne nach Hause!

Wir bitten hierfür um Ihre vorherige **Anmeldung**, entweder telefonisch über das Pfarrbüro (Telefon: 5 30 61) oder per E-Mail an unseren Gemeindeferenten Bernhard Krefß: bernhard.kress@bistum-mainz.de. Ergänzend dazu liegen in unseren Kirchen auch Anmeldezettel bereit.

Bernhard Krefß



Bild: Benne Ochs / Kindermissionswerk in Pfarrbriefservice.de

REGELMÄßIGE TERMINE DER GRUPPEN UND KREISE

SAKRALER TANZ

Herzliche Einladung zur Teilnahme an gemeinsamen Tänzen. Jeder kann kommen, gerne auch ohne Vorerfahrungen!

Wir üben unter anderem griechische und israelische Tänze ein, die uns in die Stille begleiten. Jeder Kreistanz hat seine ganz eigene, überlieferte Choreographie.

Erste Treffen: am 3. und 17. Dezember, um 18 Uhr, im Gemeindesaal Heilig Kreuz (Anmeldung nicht erforderlich).

Anleitung: Gabriele Mai

Ab Januar 2025 findet das gemeinsame Tanzen jeden 2. und 4. Dienstag im Monat statt.



Bild: Marc Urhausen in Pfarrbriefservice.de



MONTAGSTREFF – NICHT NUR FÜR ÄLTERE

Am 1. Montag im Monat abwechselnd im Gemeindesaal Heilig Kreuz beziehungsweise im Gemeindezentrum St. Alban.

- **Montag, 2. Dezember 2024, von 15 bis 17 Uhr im Gemeindezentrum St. Alban**
„Adventliches-weihnachtliches Zusammensein mit Texten, Liedern und Musik.“
- **Montag, 13. Januar 2025, von 15 bis 17 Uhr im Gemeindesaal Heilig Kreuz**
„Zeichen der Nähe Gottes – von der stärkenden und tröstenden Wirkung der Sakramente.“

Wir bitten um eine verbindliche **Anmeldung** im Pfarrbüro bei Frau Schneider (Telefon: 5 30 61).

FRAUENKREIS ST. ALBAN – ST. JAKOBUS

Nächste Treffen:

- **Dienstag, 3. Dezember 2024, 15 Uhr**
Gemeinsame Fahrt zum Adventsmarkt des Hofguts Laubenheimer Höhe
- **Dienstag, 17. Dezember 2024, 15 Uhr**
Weihnachtsfeier bei Frau Merz

Die genauen Abfahrtszeiten werden den Teilnehmerinnen rechtzeitig mitgeteilt beziehungsweise sind im Pfarrbüro zu erfragen.

Im neuen Jahr treffen wir uns am **21. Januar 2025**.

SPIELENACHMITTAG

Für Seniorinnen und Senioren im **Gemeindesaal in Heilig Kreuz** jeden **Mittwoch** von **16-18 Uhr**

ROSENKRANZGEBET

In **St. Jakobus** beten wir regelmäßig **jeden Freitag** um **17 Uhr** den Rosenkranz.

KIRCHENCHOR ST. ALBAN

Probe **montags** um **20 Uhr** im **Gemeindezentrum St. Alban**. Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit willkommen.

MUSIKGRUPPE KASSIOPEIA

Probe **donnerstags** um **20 Uhr** im **Gemeindezentrum St. Alban**.

SPIELEKREIS

Für Babys und Kleinkinder im Alter von 0-4 Jahren, immer **donnerstags** von **9:30-10:30 Uhr** im **Gemeindezentrum St. Alban**.

Kontakt: Evelyn Erk

E-Mail: spielekreis.st.alban@gmail.com

TREFFPUNKTE NACH DEN GOTTESDIENSTEN



Nach den Gottesdiensten am Sonntagvormittag in **St. Alban** sind Sie eingeladen, bei einer Tasse Kaffee im **Kirchencafé** noch ein wenig zusammenzubleiben.

Im Anschluss an die Vorabendmesse in **St. Jakobus** lädt Sie der **Jakobustreff** zu einem Schluck Wein ein.

Auch nach den Sonntagsgottesdiensten in **Heilig Kreuz** gibt es immer wieder die Gelegenheit, sich beim **Kirchentreff** (ehemals „Pfarrgemeinderat trifft Gemeinde“) auszutauschen.

Wenn Sie einen **Fahrdienst** zum Gottesdienst benötigen, sagen Sie gerne im Pfarrbüro Bescheid!

KATHOLISCHE ÖFFENTLICHE BÜCHEREI ST. ALBAN



Öffnungszeiten:

- **donnerstags: 16-18 Uhr**
- **sonntags: 11:30-12:30 Uhr**

Wir freuen uns über Ihren/euren Besuch!

Online rund um die Uhr stöbern unter:

www.bibkat.de/st.alban.mainz



GOTTESDIENSTE IN DER PFARRGRUPPE**Freitag, 29. Nov. 2024 – Montag, 6. Jan. 2025**

Zelebrant in der Regel Pfr. Peter Sievers

29. Nov. 24 Freitag

17:00 Uhr St. Jakobus Rosenkranzgebet


18:00 Uhr Heilig Kreuz Ökumenische
Krypta Adventseröffnung
(Gisela Burkhardt-
Sieben und Dr. Mecht-
hild Schumacher)
musikalisch gestaltet
vom Ökumenischen
Flötenkreis,
anschl. Glühweinaus-
schank

**Erster Adventssonntag****Beginn des neuen Kirchenjahres – Lesejahr C****30. Nov. 24 Samstag**

17:00 Uhr St. Jakobus Vorabendmesse
(für die Pfarrgruppe)
anschl. Jakobustreff

1. Dez. 24 Sonntag

10:30 Uhr Heilig Kreuz Eucharistiefeier
(für † Pfr. Leopold
Becker, † Pfr. Edmund von Jun-
genfeld, †† Eheleute Klara und
Franz Sauer)
mitgestaltet vom Kirchenchor
St. Alban/St. Stephan

10:30 Uhr Heilig Kreuz Familienzeit in
Krypta der Oberstadt 

2. Dez. 24 Montag

Hl. Lucius
Bischof von Chur, Märtyrer

17:30 Uhr St. Alban Heilige Messe
anschl. eucharistische
Anbetung

4. Dez. 24 Mittwoch

Hl. Barbara
Märtyrin in Nikomedien
Hl. Johannes von Damaskus
Priester, Kirchenlehrer
Sel. Adolph Kolping
Priester


18:00 Uhr St. Jakobus Heilige Messe

6. Dez. 24 Freitag**Hl. Nikolaus**

Bischof von Myra

10:30 Uhr AWO-
Senioren-
zentrum Heilige Messe

17:00 Uhr St. Jakobus Rosenkranzgebet

Zweiter Adventssonntag**7. Dez. 24 Samstag**17:00 Uhr St. Jakobus Vorabendmesse
anschl. Jakobustreff**Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen
Jungfrau und Gottesmutter Maria****8. Dez. 24 Sonntag**10:30 Uhr St. Alban Eucharistiefeier
anschl. Adventsbasar10:30 Uhr St. Alban Familienzeit in
der Oberstadt 14:30 Uhr St. Alban Taufe der Kinder
Mia und Julian Born**9. Dez. 24 Montag****Hl. Johannes Didacus**

Glaubenszeuge

17:30 Uhr St. Alban Heilige Messe
anschl. eucharistische
Anbetung**11. Dez. 24 Mittwoch****Hl. Damasus I.**

Papst

18:00 Uhr St. Jakobus Wortgottesdienst
(für † Maria Petry und
†† Angehörige)**13. Dez. 24 Freitag****Hl. Odilia**Äbtissin, Gründerin von Odilienberg
und Niedermünster im Elsass**Hl. Luzia**

Jungfrau, Märtyrin in Syrakus

17:00 Uhr St. Jakobus Rosenkranzgebet

17:30 Uhr Heilig Kreuz Lichtfeier
Krypta (Kita Heilig Kreuz)

Dritter Adventssonntag**14. Dez. 24 Samstag**

17:00 Uhr St. Jakobus Wort-Gottes-Feier am Vorabend mit Kommunionempfang (Barbara Schwarz) anschl. Jakobustreff

15. Dez. 24 Sonntag

10:30 Uhr Heilig Kreuz Familiengottesdienst (für ++ Juliane und Franz Saufaus und Angehörige)



18:00 Uhr St. Alban Adventliches Konzert mit Sängerinnen und Sängern der ehemaligen Kantorei St. Alban, auch die Gemeinde ist zum Mitsingen adventlicher Lieder eingeladen.

**16. Dez. 24 Montag**

17:30 Uhr St. Alban Heilige Messe anschl. eucharistische Anbetung (für Lebende und ++ der Familie Blüm-Schader)

18. Dez. 24 Mittwoch

18:00 Uhr St. Jakobus Heilige Messe

19. Dez. 24 Donnerstag

ab 08:30 Uhr St. Jakobus Adventliche Feier Martinusschule-Oberstadt

20. Dez. 24 Freitag

17:00 Uhr St. Jakobus Rosenkranzgebet

Vierter Adventssonntag**21. Dez. 24 Samstag**

17:00 Uhr St. Jakobus Vorabendmesse anschl. Jakobustreff

22. Dez. 24 Sonntag

10:30 Uhr St. Alban Eucharistiefeier mit Empfang des Friedenslichtes und Taufe des Kindes Justus Quanz mitgestaltet von den Pfadfindern, anschl. Kirchencafé

10:30 Uhr St. Alban Familienzeit in der Oberstadt



Hochfest der Geburt des Herrn – Weihnachten		
Kollekte: Adveniat		
24. Dez. 24	Dienstag	Heiliger Abend
15:30 Uhr	Heilig Kreuz	Kinderkrippenfeier (Gem.Ref. Kreß und Team)
		
17:00 Uhr	St. Jakobus	Christmette musikalisch gestaltet von Familie Windfelder (Pfr. Jertz/Diakon Schmitt)
18:00 Uhr	St. Alban	Christmette mitgestaltet vom Kirchenchor St. Alban (Pfr. Sievers)
22:00 Uhr	Heilig Kreuz	Christmette (Pfr. Sievers)
25. Dez. 24	Mittwoch	Weihnachten
10:30 Uhr	St. Alban	Eucharistiefeier
2. Weihnachtstag		
Hl. Stephanus		
26. Dez. 24	Donnerstag	
10:30 Uhr	Heilig Kreuz	Eucharistiefeier

Fest der Heiligen Familie		
28. Dez. 24	Samstag	
17:00 Uhr	St. Jakobus	Vorabendmesse anschl. Jakobustreff
29. Dez. 24	Sonntag	
10:30 Uhr	St. Alban	Eucharistiefeier (für † Hans Joha) anschl. Kirchencafé
31. Dez. 24	Dienstag	Jahresschluss
17:00 Uhr	Heilig Kreuz	Eucharistiefeier zum Jahresschluss
Hochfest der Gottesmutter Maria Neujahr – Weltfriedenstag		
Kollekte: Maximilian-Kolbe-Werk		
1. Jan. 25	Mittwoch	
17:00 Uhr	St. Alban	Eucharistiefeier zu Neujahr

Zweiter Sonntag nach Weihnachten**4. Jan. 25 Samstag**17:00 Uhr St. Jakobus Vorabendmesse
anschl. Jakobustreff*Unsere Sternsinger in der Katholischen Kirche der Universitätsmedizin***5. Jan. 25 Sonntag**

10:30 Uhr Heilig Kreuz Eucharistiefeier

*Unsere Sternsinger in der Kapelle des Marienhaus Klinikums (MKM)***Erscheinung des Herrn****6. Jan. 25 Montag**17:30 Uhr St. Alban Eucharistiefeier zum
Hochfest

Alle aktuellen Gottesdienste in unserem Pastoralraum Mainz City finden Sie hier:
<https://bistummainz.de/pastoralraum/mainz-city/aktuell/gottesdienste/>

**Katholische Gottesdienste
in den Mainzer Kliniken****Universitätsmedizin**

Samstag	18.00 Uhr
Donnerstag	14.30 Uhr

Marienhaus Klinikum

Sonntag	08.30 Uhr
Dienstag	14.30 Uhr



Bild: Sarah Frank, Factum/ADP in: Pfarrbriefservice.de

DATENSCHUTZHINWEIS

Gemäß des sogenannten Jubiläumserlasses des Bistums Mainz (Kirchliches Amtsblatt 166 2024, Nr. 6) können Sakramentenspendungen, Alters- und Ehejubiläen, Geburten, Weihe-, Priester-, Ordensjubiläen und Sterbefälle mit Namen der betroffenen Person und gegebenenfalls deren Wohnort (nicht die Straße) sowie der Tag und die Art des Ereignisses in den kircheneigenen Printmedien und kirchlichen Publikationsorganen, insbesondere in den Pfarrbriefen (das heißt bei uns in der „Brücke“ und der „Advents- und Weihnachtsbrücke“) sowie auf den Websites der beteiligten kirchlichen Stellen veröffentlicht werden, wenn die betroffenen Personen der Veröffentlichung insgesamt oder in bestimmten Medien nicht vorher schriftlich oder in sonstiger geeigneter Form bei den zuständigen Pfarreien (Pfarramt St. Alban-St. Jakobus/Heilig Kreuz) oder bei der Meldestelle im Bischöflichen Ordinariat (Postfach 1560, 55005 Mainz) widersprochen haben.

Wir bitten Sie, diesen Widerspruch aus organisatorischen Gründen **möglichst zum Jahresbeginn** zu äußern.

Pfr. Peter Sievers

KRIPPENFÜHRUNG IN HEILIG KREUZ

Ab dem 1. Adventssonntag ist bereits die Krippe in der Heilig Kreuz Kirche aufgebaut und sie wird sich an jedem Sonntag verändern.

Wir laden Sie ein, sich schon im Advent mit uns gemeinsam auf den Weg zur Krippe zu begeben.

Im Rahmen des ökumenischen Adventskalenders der Mainzer Oberstadt findet am **19. Dezember 2024 um 18 Uhr** in der **Heilig Kreuz Kirche** eine **Krippenführung** mit Texten und Liedern statt, zu der sie herzlich eingeladen sind.



Bild: Manfred Bliwier



HAUSKOMMUNION

Wenn Sie selbst zu Hause die Kommunion empfangen möchten oder jemanden mit diesem Anliegen kennen, melden Sie sich bitte im Zentralen Pfarrbüro St. Alban-St. Jakobus. Wir aus dem Pastoralteam besuchen Sie gerne.

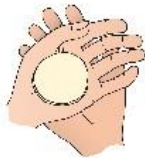


Bild: Sarah Frank, Factum/ADP in Pfarrbriefservice.de

KATHOLISCHE JUGEND ST. ALBAN

Interessiert an unseren Gruppenstunden oder am Zeltlager? Schaut auf unserer Homepage nach:

<https://sanktalban.jimdo.com>

oder schreibt uns eine E-Mail an:

jugendsanktalban@gmail.com



MESSDIENERINNEN UND MESSDIENER

Herzliche Einladung an alle, die diese Chance nutzen und in die Messdienerarbeit einsteigen wollen!

Kontakt per E-Mail: bernhard.kress@bistum-mainz.de

Nächstes Treffen:

In der Regel am 1. Sonntag im Monat nach dem Gottesdienst.



CARITAS-

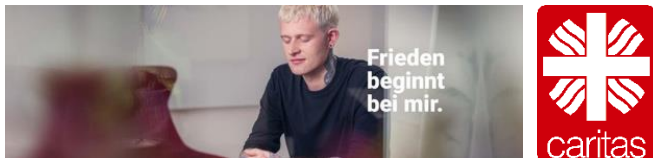
Bild: Birgit Seuffert, Factum/ADP in Pfarrbriefservice.de

WINTERSAMMLUNG 2024

Liebe Mitglieder der Oberstadtpfarreien! Zum Weihnachtsfest und zum Jahresende bitten wir wieder um Ihre Spende für die Caritas.

„Frieden beginnt bei mir“

lautet das Motto 2024 der Caritas.



Caritas hilft und berät Menschen unabhängig von Nationalität, Status und Konfession. Ihre Spende hilft Menschen, die Ihre Nachbarn sind, zum Beispiel Kindern und Familien, die durch Armut Nachteile und Ausgrenzung erleiden, Geflüchteten, wohnungslosen Menschen des Thaddäusheims und Menschen, die ihre letzte Lebensphase im Hospiz verbringen müssen.

Der Sachausschuss Caritas der Katholischen Gemeinden in der Oberstadt berät und entscheidet zunächst über die Verwendung Ihrer Spende hier vor Ort. Ihre Spende hilft aber auch dem Caritasverband Mainz, der

die Gelder für seine Arbeit wie etwa seine Beratungsdienste verwendet.

Der Caritasverband für die Diözese Mainz versteht sich als Partner für Menschen, die Hilfe und Unterstützung brauchen. Er macht er sich stark für eine sozial gerechte und solidarische Gesellschaft und tritt Entwicklungen entgegen, die zu Benachteiligung und Ausgrenzung führen. Hierfür bezieht er Stellung in Politik und Gesellschaft und geht dafür auch an die Öffentlichkeit.

Frieden beginnt bei mir. Die Advents- und Weihnachtszeit lädt uns in besonderem Maße dazu ein, Frieden zu suchen und zu schaffen.

Ihnen schon heute herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Monika Windfelder

Unser Caritaskonto für St. Alban – St. Jakobus und Heilig Kreuz

Kath. Kirchengemeinde St. Alban-St. Jakobus, Mainz

IBAN: DE92 3706 0193 4001 5220 06

Verwendungszweck: Caritassammlung



EPC QR-Code für Foto-App/Onlinebanking

ADVENIAT-WEIHNACHTSAKTION 2024

Viele Jugendliche in Lateinamerika und der Karibik haben den Glauben an eine gute und sichere Zukunft verloren. Ausreichende Schul- und Berufsausbildungen werden ihnen verweigert. Sie hungern, werden Opfer krimineller Banden oder begeben sich auf eine der lebensgefährlichen Fluchtrouten in den reichen Norden.

Unter dem Motto „**Glaubt an uns – bis wir es tun!**“ stellt das Lateinamerika-Hilfswerk Adveniat das Thema Jugend in den Mittelpunkt der diesjährigen bundesweiten Weihnachtsaktion der katholischen Kirche. In Jugendzentren, mit Aus- und Weiterbildungsprogrammen sowie Stipendien für den Berufseinstieg bietet Adveniat mit seinen Partnerorganisationen der Jugend in Lateinamerika und der Karibik eine Zukunft.

Die **Weihnachtskollekte am 24. und 25. Dezember** in allen katholischen Kirchen Deutschlands ist für Adveniat „Weihnachtsaktion 2024. Wir stärken Jugend“ bestimmt.

Martina Opitz



Ökumenischer Adventskalender

Die Kirchen der Mainzer Oberstadt laden Sie herzlich zur Mitwirkung und Teilnahme ein!

Jeden Dezemberabend (bis zum 23.12.) begrüßen Menschen aus unseren Gemeinden Sie zu einer kurzen Atempause im Advent.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an bernhard.kress@bistum-mainz.de (Katholische Kirche) oder an birgit.pfeiffer@ekhn.de (Evangelische Kirche).

Möchten Sie mitmachen? Es muss nicht 18 Uhr sein.

Tragen Sie sich gerne in die Liste ein.

Auch mit Ihrer Wunsch-Uhrzeit im Hinweissfeld!

Bitte max. zwei Einträge pro Datum in verschiedenen Nachbarschaften!

Bitte geben Sie in der Liste aus datenschutzrechtlichen Gründen NUR den Straßennamen und die Hausnummer an!

https://dudle.elk-wue.de/Lebendiger_Adventskalender_2024/



ADVENTSBASAR 2024

Wir sagen Euch an... nein, noch keine heilige Zeit. Aber langsam „bereit machen“ schadet ja nichts ...

Herzliche Einladung zu unserem kleinen, aber sehr feinen Adventsbasar am **8. Dezember 2024**. Dort gibt es Advents- und Weihnachtsdekoration, Kerzen, Teehalthalter aus Birkenholz, Topfuntersetzer aus Wolle, Armbändchen, Marmeladen und vieles mehr – alles liebevoll selbstgemacht!

Der Erlös geht an ein Projekt im teilweise immer noch schwer gebeutelten Ahrtal – wie in den Vorjahren. Neu ist, dass wir den Adventsbasar auf nur einen Termin konzentrieren. Wir laden ein zum gemütlichen Einkauf und zum netten Beisammensein! Dazu gibt es (Live-)Adventsmusik – und zwar **am zweiten Advent**, 8. Dezember 2024, **nach dem Gottesdienst in St. Alban** (bis etwa 14 Uhr).

Wer den Basar noch mit etwas Selbstgemachtem bereichern möchte: Das geht immer noch, wir freuen uns! Einfach im Pfarrbüro melden!

Das Adventsbasar-Team

EINLADUNG ZUR NIKO-LESE!



DIE BÜCHEREI
St. Alban, Mainz

Wir laden Kinder und ihre Eltern sowie „Kindgebliebene“ am Freitag, den **6. Dezember 2024**, von 16-17:30 Uhr auf der Wiese hinter St. Alban ein. Freut euch auf eine **Adventslesung mit Musik und Lagerfeuer!**

Nach einigen gemeinsam gesungenen bekannten Adventsliedern lesen wir aus „**Hilfe die Herdmanns**



Bild: KÖB St. Alban

kommen“, einer Adventsgeschichte der anderen Art: Die sechs Hermanns sind die schlimmsten Kinder in der ganzen Ober-Stadt! Sie rauchen, fluchen und dissen andere Kinder. Ausgerechnet diese Kinder reißen in diesem Jahr alle Hauptrollen des Krippenspiels an sich. Schon die Proben sind spannend, weil die Herdmanns weder Weihnachtslieder noch Weihnachten kennen. Alles steuert auf eine Katastrophe zu. Warum ein Schinken, eine Flasche Bier und die Herdmanns, dann doch das Krippenspiel und damit das Weihnachten retten, erfahrt ihr bei der Niko-Lese.

Damit wir besser planen können bitten wir um eine kurze **Anmeldung bis Mittwoch, den 4. Dezember**, unter: buecherei.st.alban@gmail.com

Bitte bringt einen Schlitten (oder ähnliches) als Sitzgelegenheit mit. Wir freuen uns auf euch!

Das Team der Bücherei St. Alban



Bild: Oetinger Verlag

WEIHNACHTSWÜNSCHE WERDEN WAHR



Im FamilienForumOberstadt entstand im Spätherbst des Jahres 2022 die Idee, eine Solidaritätsaktion für Familien zu initiieren, die das Ziel hatte, Kinder zu beschenken, deren Familien es bedingt durch aktuelle Krisen und wirtschaftliche Nöte unmöglich ist, Weihnachtsgeschenke für ihre Kinder zu kaufen: die **Aktion „Weihnachtswünsche werden wahr“**.

Da die Aktion bereits zweimal ein toller Erfolg war, machen wir sie zur Tradition und auch in diesem Jahr können Kinder wieder einen **Wunschzettel** ausfüllen und **Patinnen und Paten** können die **Geschenke** persönlich besorgen und im Pfarrbüro abgeben beziehungsweise Geld spenden. Die Weihnachtswünsche, die die Kinder auf Zettel in Form von Weihnachtskugeln schreiben,

werden an einen Weihnachtsbaum gehängt, der wie gewohnt in der Kirche St. Alban stehen wird. So haben möglichst viele Menschen Zugang zu den Wünschen und es kann eifrig aufgehängt (Wunschzettel) und abgehängt (Wunschpatinnen und Wunschpaten) werden. Die Übergabe der Geschenke an die Kinder ist wie immer kurz vor Weihnachten in der bereits weihnachtlich geschmückten Kirche St. Alban geplant.

Unterstützen Sie uns auch dieses Jahr in der Vorweihnachtszeit wieder und **helfen Sie mit, Kinderaugen zum Leuchten zu bringen!** Mit Ihrer Teilnahme tragen Sie dazu bei, dass die Liebe Gottes, die durch die Geburt Jesu Christi sichtbar in die Welt gekommen ist, auch in unserer Zeit spürbar und erfahrbar wird. Ein herzliches Vergelt's Gott bereits jetzt für Ihre Hilfe und Unterstützung!



Bild: Bernhard Kreß

Bernhard Kreß

BABY-SPIELKREIS IM GEMEINDEZENTRUM ST. ALBAN



Bild: Evelyn Erk

Jeden Donnerstagvormittag treffen wir uns **um 9:30 Uhr** für eine gemeinsame Stunde, um miteinander zu spielen, krabbeln, toben und singen. Dafür haben wir im Gemeindezentrum ausreichend Platz. Ebenso ist dies ein Ort, an dem wir uns über Themen, die uns als Eltern

wichtig sind, austauschen können. Aus dem Spielkreis heraus sind so beispielsweise auch Treffen auf den nahegelegenen Spielplätzen entstanden.

Da im Herbst einige Kinder in den Kindergarten gekommen sind, freuen wir uns immer auf neue Gesichter. **Herzlich eingeladen sind alle Eltern mit Kindern zwischen 0 und 4 Jahren!**

Kontakt: spielkreis.st.alban@gmail.com

Evelyn Erk

Einladung zum Spielkreis



Gerne laden wir zum Spielkreis für Familien mit **Kindern im Alter von 0- 4 Jahren ein.**

Wann: Donnerstags von 09.30 - 10.30 Uhr

Wo: Gemeindezentrum St. Alban
An der Goldgrube 44

Kontakt: spielkreis.st.alban@gmail.com



Katholische Kirche der
Mainzer Oberstadt



„KOMMT HER UND ESST!“

DER ERSTKOMMUNIONKURS 2024/2025

Bereits der Informationsabend am 19. September 2024 stand ganz im Zeichen des Kursmottos „Kommt her und esst!“. Die Kinder mit ihren Familien saßen nicht in Stuhlreihen und lauschten einem Vortrag, sondern nahmen an gedeckten Tischen Platz und bei Speisen und Getränken kamen wir ins Gespräch.

Ich freue mich sehr darüber, die 31 Kinder und deren Familien auf ihrem Weg zur Ersten Heiligen Kommunion begleiten zu dürfen! Herzlich willkommen Adele, Audrey, Bente, Carla, Clara, Emilia, Emilia, Emilia, Emmi, Finn, Frida, Friedrich, Hannes, Jannis, Johannes, Jonathan, Justus, Lotte, Louise, Maria, Mats, Melina, Mia, Mona, Nele, Niklas, Noah, Rosalie, Samuel, Tilda und Yann!

Acht ehrenamtliche Katechetinnen haben sich bereit erklärt, die Kinder in Kleingruppen auf ihre Erstkommunion vorzubereiten. Viele Eltern haben bereits signalisiert, dass sie sich gerne einbringen werden, sei es beim Sternsingen, beim Krippenspiel oder auf ganz andere Weise.

Im Einführungsgottesdienst am Erntedank-Sonntag, der dank der Band Kassiopeia auch musikalisch sehr gelungen war, haben wir uns einmal näher das Motto der Erstkommunion angeschaut, was Jesus damit eigentlich meint und wie Jesus mit Zachäus, dem Zöllner und Sünder umgeht. Nach dem Gottesdienst folgte noch eine sehr große Zahl der Erstkommunionkinder der Einladung der Messdienergruppe zum gemeinsamen Pizzaessen und dem Lösen eines Rätsels.

In den kommenden Monaten gibt es neben der Gemeinschaft in den Familienzeiten und Gottesdiensten auch noch viele Angebote, wie zum Beispiel das Plätzchenbacken mit den Messdienern am ersten Adventssonntag, das Kinderkrippenspiel und die Sternsingeraktion. Danke, liebe Kinder und Familien, die ihr bereit seid, diesen Weg mitzugehen! *Bernhard Kreß*



Bild: Bernhard Kreß

MESSDIENER – DAS WAR 2024 ...

Für unsere Messdienerinnen und Messdiener geht ein schönes und sehr ereignisreiches Jahr zu Ende. Wir haben nicht nur Helena Gilbert nach einer tollen gemeinsamen Zeit mit einem weinenden Auge verabschiedet, sondern auch Bernhard Kreß mit offenen Armen empfangen. Wir konnten mit ihm völlig nahtlos anknüpfen und sofort die nächsten gemeinsamen Aktionen planen. Und das waren einige



Bild: Helena Gilbert

Das Jahr startete mit der Idee gemeinsam auf eine Demo gegen Rechtsextremismus zu gehen. Anfang Januar haben wir ein Messdienerwochenende in Saarbrücken verbracht und natürlich waren wir auch in der Osternacht und bei vielen weiteren Gottesdiensten in Heilig Kreuz und St. Alban dabei.

Es gab Eisgutscheine, die in der Kirche für alle Messdienerinnen und Messdiener auslagen, Einladungen ins Kino, gemeinsames Pizzessen und kreative Treffen, bei denen wir uns Cocktails ausgedacht und Plakate für das Pfarrfest gebastelt haben. erinnern Sie sich noch an „süßer Sonnenuntergang“, „Hoffnungsschimmer“ und „flüssig Brot“?

Beim Pfarrfest haben wir dann nicht nur unsere Kreationen angeboten, sondern auch Waffeln und Crêpes gebacken. Und das so erfolgreich, dass die Messdiener sogar diesmal auf dem Verdelfest im Schlesischen



Bild: Tine Becker

Viertel einen eigenen Crêpes-Stand hatten. Danke nochmal für die großzügigen Teigspenden!



Bild: Tirle Becker

Wir haben gemeinsam gegrillt, Fußball gespielt – uns natürlich auch mal ein Spiel der Mainzer live im Stadion angeschaut – in der Kirche übernachtet und sind ins Taunus Wunderland gefahren.

Derzeit renovieren wir auch noch einen Gruppenraum in St. Alban, damit wir künftig die Möglichkeit haben, uns dort zu treffen.

Wir freuen uns schon auf die gemeinsamen Gottesdienste, Messdienerstunden, Treffen in unserem Gruppenraum, Feste, und weitere tolle Ausflüge im kommenden Jahr!



Bild: Dr. Thomas Achternkamp

Natürlich backen wir auch in diesem Jahr wieder Plätzchen für die älteren Gemeindemitglieder!



Bild: Tine Becker

Und wenn ihr bei den Messdienern mitmachen wollt, meldet Euch gerne bei unserem Gemeindefereenten Bernhard Kress bernhard.kress@bistum-mainz.de.

Eure Messdiener und Messdienerinnen

Familienzeiten in der Oberstadt

Von Erntedank bis Dreikönig
sonntags um 10:30 Uhr
für die ganze Familie

Termine:

- 6.Okt als **Familiengottesdienst** + Vorstellung der Erstkommunionkinder in St. Alban
- 3.Nov Mit dem Team der KÖB in St. Alban
- 1.Dez "Advent, Advent" in Hl. Kreuz
- 8.Dez "Freut euch" in St. Alban
- 15.Dez als **Familiengottesdienst** in Hl. Kreuz
- 22.Dez "Es weihnachtet sehr" in St. Alban
- 24.Dez Kinderkrippenfeier in Hl. Kreuz **um 15:30 Uhr**
- 12.Jan Eucharistiefeier mit Aussendung unserer Sternsinger in Hl. Kreuz

Weihnachtsbibelvers

Bringe diesen Bibelvers in die richtige Reihenfolge. Am Ende bekommst du ein Lösungswort, das einen schönen Namen ergibt.

M
siehe, ich verkündige euch große Freude,

U
welcher ist Christus,

E
der HERR,

I
Und der Engel sprach zu ihnen:

N
denn euch ist heute der Heiland geboren,

L
in der Stadt Davids.
Lukas 2,10-11

M
Fürchtet euch nicht!

A
die allem Volk widerfahren wird;

Freust du dich über mehr? www.GemeindebriefHelfer.de gibt einiges her!

Lösung: Immanuel

D
I
E
K
L
E
I
N
E
B
R
Ü
C
K
E

PFADFINDER IN HEILIG KREUZ: „OHNE ABENTEUER WÄRE DAS LEBEN GÄHNEND LANGWEILIG“

Seit Ende September gibt es eine neue Kinder- und Jugendgruppe in den Oberstadt-Gemeinden: Die Pfadfinder der DPSG Don Greif, die seit vielen Jahren schon in St. Stephan einen Standort haben, sind jetzt auch in Heilig Kreuz aktiv!

Die **Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg (DPSG)** zählt mit fast 100.000 Mitgliedern zu den größten Kinder- und Jugendverbänden in Deutschland. Ursprünglich ein katholischer Verband ist die DPSG offen für Menschen jeder Herkunft und jeden Glaubens. Sie gliedert sich in 25 Diözesanverbände mit ca. 1.500 Ortsgruppen (Stämme). Der **Stamm Don Greif** besteht aus drei Gruppen in verschiedenen Altersstufen und hat insgesamt etwa 50 Mitglieder.

Das **Ziel der Weltpfadfinderbewegung** ist es, Kinder und Jugendliche zu einem eigenständigen, verantwortungsbewussten und friedlichen Leben zu erziehen. Grundlage des Erziehungsauftrags sind die pädagogischen

Leitsätze Robert Baden Powells, des Gründers der Weltpfadfinderbewegung. Als Soldat im Burenkrieg erlebte er viel Schlimmes und hatte die Idee, Kinder altersgerecht Verantwortung übernehmen zu lassen, sie mitbestimmen zu lassen und den internationalen Austausch zu suchen, um so Verständnis für andere zu fördern und ein lösungsorientiertes Handeln zu entwickeln. All das passiert bei den Pfadfindern durch gemeinsames **Basteln, Spielen und Kochen**, viele **Aktivitäten im Freien** und natürlich **Zeltlager und Fahrten**. „Learning by doing“ ist bei uns so aktuell wie 1907 beim ersten Pfadfinderzeltlager. Das bekannte **Motto der Pfadfinder „Jeden Tag eine gute Tat“** bedeutet, zu versuchen, die Welt ein bisschen besser zurückzulassen als man sie vorgefunden hat.

Als Kind und Jugendliche habe ich bei den Pfadfindern eine großartige Zeit gehabt und sehr viel erlebt. Das erste Zeltlager mit Nachtwanderung, der Bau eines Lehmofens, Fahrten ins Ausland und die Feststellung, dass man auch ohne dieselbe Sprache zu sprechen miteinander kommunizieren kann und viele Abenteuer mehr haben mich zu dem Menschen gemacht, der ich heute bin. In meinem Leben bin ich viel

umgezogen und egal, an welchen Ort und in welches Land ich kam – bei den Pfadfindern wurde ich immer herzlich aufgenommen und fand schnell Anschluss. Deswegen ist es mir ein großes Anliegen, diese Möglichkeiten auch anderen zu geben.

Gelegenheiten, die Pfadfinder kennenzulernen gibt es immer wieder. **Wir freuen uns jederzeit über neue**



Bild: Katharina von Hippel

Mitglieder! Alle Kinder und Jugendlichen sind herzlich eingeladen, bei einer unserer Gruppenstunden (Termine auf unserer Homepage) vorbeizukommen und auch Menschen, die sich das Leiten einer Gruppe vorstellen können, sind herzlich willkommen. Am **22. Dezember** werden wir im Rahmen der Messe in **St. Alban** das Friedenslicht aus Betlehem verteilen und auch danach gibt es Zeit, Fragen zu stellen und in Kontakt zu kommen.

Wir freuen uns, jetzt Teil der Oberstadtgemeinden zu sein!

Katharina von Hippel
Vorsitzende DPSG Don Greif

Kontakt: vorstand@dongreif.de
Homepage: www.dongreif.de



DAS JAHR 2024 DER JUGEND ST. ALBAN

Gestartet hat unser Jahr unglücklicherweise mit einem großen Wasserschaden in unserem **Jugendraum**. Gemeinsam mit Pfr. Sievers haben wir den Raum ausgeräumt, von einer Firma trocknen lassen und sind gerade dabei, ihn neu einzurichten, zu gestalten und umzuräumen. Wir hoffen, dass er uns bald wieder voll funktionsfähig und eingerichtet viele schöne Momente zum Zusammenkommen bietet.

Im April haben wir außerdem erneut an der **72-h-Aktion** unter der Organisation des BDKJ teilgenommen und dabei ein **Kinder- und Familienfestival** organisiert. Drei Tage lang gab es Hüpfburg, Kinderschminken, Mal- und Bastelaktionen, Kinderdisco, Flohmarkt, Tombola und vieles mehr.

Highlight war wie jedes Jahr das zehntägige **Zeltlager** in Alf an der Mosel, das in den Sommerferien unter dem



Bild: Jugend St. Alban

Motto „Weltraum“ stattfand und in dem wir 60 Kinder und Jugendliche zwischen 7 und 16 Jahren begrüßen durften. Im Zeltlager erwarten die Kinder und Jugendlichen unter der Betreuung von ungefähr 25 Leiterinnen und Leitern etwa Gruppenspiele, Tagesausflüge ins Schwimmbad, Wanderungen, Nachtwanderung und Lagerfeuer mit gemeinsamem Singen.

Zudem bieten wir das ganze Jahr über **Gruppenstunden** für verschiedene Altersklassen an, in denen wir Spiele spielen, vom Alltag abschalten und Kontakte knüpfen. Unsere Gruppenstundenzeiten sind:

- montags 17-18:30 Uhr:
Jungs im Alter von 7-11 Jahren
- mittwochs 16:30-18 Uhr:
Mädels im Alter von 7-11 Jahren
- mittwochs 18-20 Uhr:
Jungs und Mädels im Alter von 12-16 Jahren

Weitere Infos findet ihr auf unserer **Homepage**:

<https://sanktalban.jimdoweb.com/>

Schreibt uns bei Fragen gerne eine **E-Mail** an:

jugendsanktalban@gmail.com

Eure Jugend St. Alban

MUSIKGRUPPE KASSIOPEIA SUCHT VERSTÄRKUNG

Wir sind eine Gruppe von jugendlichen und erwachsenen Musikerinnen und Musikern, die seit 1995 gemeinsam ein bisschen mehr Schwung und Pep in den Gottesdienstalltag bringt durch „Neue geistliche Lieder“. Unser Repertoire umfasst weit mehr als 100 bekannte und auch unbekanntere Lieder und wird ständig erweitert. Wir spielen alle vier Wochen sonntags im Gottesdienst, aber auch – auf Wunsch – bei Festgottesdiensten aller Art, zum Beispiel Hochzeiten, Taufen, Dankgottesdiensten, ...

Wer hat Lust, mitzumachen? **Wir proben jeden Donnerstag um 20 Uhr im Gemeindezentrum in St. Alban** und suchen immer Verstärkung für Gesang, Schlagzeug, Gitarre, Flöten, ... Schaut doch mal vorbei oder mailt uns, wir freuen uns!

Dr. Bernd Korves

Kontakt:

elisabeth.weber@web.de



Bild: Factum/ADP in Pfarrbriefservice.de

WORSCHT- UND FUNZELABEND 2025

UNTER DEM MOTTO:

„WUF INTERGALAKTISCH GUT“



FREITAG, DEN 21.02.2025

UM 19:33 UHR (EINLASS 18:33 UHR)

IM GEMEINDESAAL VON HEILIG KREUZ

EINTRITTSPREIS: NÄRRISCHE 15 €

(INCL. DER WORSCHT)

EINTRITTSKARTEN NUR IM VORVERKAUF

BEI ULLA SCHIFFER

ERST AB 01.01.2025

PER WHATSAPP ODER ÜBER ULLA.SCHIFFER@GMX.DE

ES KÖNNEN GANZE TISCHE (150€) GEBUCHT WERDEN.

ALTENSELSORGE IM AWO-SENIORENZENTRUM

Jeden ersten Freitag im Monat sind Barbara Schwarz und ich Gast im AWO-Seniorenzentrum, um mit den Seniorinnen und Senioren Wortgottesdienste zu feiern. Unterstützt werden wir von Pfr. Sievers, der Eucharistiefiern anbietet. Wir werden immer sehr herzlich empfangen, sowohl vom Pflegepersonal als auch von Führungskräften wie Frau Dragun und insbesondere von den Gottesdienstteilnehmerinnen und -teilnehmern. Für die Menschen ist diese Begegnung sehr wichtig, ist es doch ihr Glaube, der ihnen in diesem Lebensabschnitt Kraft und Zuversicht gibt.

Wir begegnen Menschen, die über längere Zeit regelmäßig den Gottesdienst besuchen. Andere wiederum lernen wir nur kurz kennen, weil sie entweder bettlägerig geworden oder schnell verstorben sind, kaum dass sie im AWO-Seniorenzentrum ein neues Zuhause gefunden hatten. So werden wir unter Umständen auch gebeten, auf persönlichen Wunsch die Krankenkommunion auf das Zimmer zu bringen.



Bild: Norbert Härtelt

Aber es sind nicht nur die Wortgottesdienste, die wir zu den unterschiedlichen Anlässen feiern, wie zum Beispiel das Ernte-Dank-Fest, sondern auch Andachten im Advent oder an Mariä Himmelfahrt mit Kräuterweihe. Im November feiern wir zusammen das St. Martinsfest. Ein besonderes Anliegen ist es uns, am 23. Dezember mit den Bewohnerinnen und Bewoh-

nern einen Weihnachtsgottesdienst zu feiern, um uns anschließend beim gemütlichen Beisammensein auf Heiligabend einzustimmen und ihnen ein wenig die Weihnachtsfreude der Gemeinden zu überbringen.

Und so hält das Kirchenjahr viele Möglichkeiten für uns bereit, mit den Seniorinnen und Senioren ihren Glauben zu leben und zu feiern.

Mit der Altenseelsorge leisten wir als Christen einen wichtigen Dienst an alten und zum Teil einsamen Menschen. Sie haben ein Recht darauf, bis an ihr Lebensende mit ihren Anliegen in Würde wahrgenommen zu werden, so auch in ihrem Glauben.

Wir beide hoffen, dass wir noch lange diesen Dienst versehen dürfen.

Auch im Namen von Barbara Schwarz wünsche ich allen ein gesegnetes und schönes Weihnachtsfest im Kreise lieber Menschen.

Monika Härtelt



a+G Armut und Gesundheit
in Deutschland e.V.

GLOBAL

SPENDEN-AUFRUF

Für unseren Partnerverein MUDESCAF e. V.
in Afféry in der Republik Côte d'Ivoire
(„Elfenbeinküste“) sammeln wir ab sofort:

ROLLSTÜHLE | ROLLATOREN | KRÜCKEN UND ANDERE GEHHILFEN

Diese werden per Containerschiff in die afrikanische Stadt Abidjan und von dort nach Afféry gebracht, um den vielen Menschen mit Verarmmelungen und Gehbehinderungen wieder etwas Mobilität zu ermöglichen.

Wenn Sie Gehhilfen spenden können (**gerne gebraucht, aber funktionstüchtig!**), wenden Sie sich bitte an unseren ehrenamtlichen Mitarbeiter **Herrn Loussouko**, um die Spendenübergabe an unserem Lager auf dem Layenhof zu vereinbaren.

Per E-Mail: ✉ sachspenden@armut-gesundheit.de
oder sprechen Sie auf unsere Mailbox: ☎ 06131 – 62 79 071.

Wer den Transport finanziell unterstützen möchte,
kann Geld mit dem Betreff „Elfenbeinküste“ überweisen an:
Armut und Gesundheit in Deutschland e. V.,
Mainzer Volksbank, IBAN: DE24 5519 0000 0001 9190 18

Geben Sie diese Informationen gerne weiter.
Vielen herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!



Frage an unsere Pfarrgemeinde- und Verwaltungsräte

„Ich engagiere mich, weil ...“



... es mir wichtig ist, das Gemeindeleben mitzugestalten und den Menschen zu begegnen.“

Monika Härtelt, Pfarrgemeinderatsvorsitzende

... mir eine aktive Gemeinde – auch für die Zukunft – am Herzen liegt.“

Martina Opitz, stellvertretende Pfarrgemeinderatsvorsitzende



... ich das Gemeindeleben vor Ort und die Zukunft unserer Gemeinde aktiv mitgestalten möchte. Die Zusammenarbeit mit Gleichgesinnten macht mir besonders Spaß.“

Dr. Silvie Kruse-Rohrbach, PGR

... ich denke, es ist das Richtige zu tun.“

Dr. Mechthild Schumacher, PGR



... ich gerne unter Menschen und in Lebensbereichen bin, in denen es um mehr geht, als um einen selbst!“

Tine Becker, PGR



... ich die Interessen der Kinder und Jugendliche vertreten will.“

Lars Opitz, PGR



... ich aktiv zum Gemeindeleben beitragen und mich dabei vor allem für die Interessen und Bedürfnisse der SeniorInnen in „meiner“ Kirche, St.-Jakobus, einsetzen will.“

Christina Kersch, PGR



... auch zukünftig die Anliegen und Bedürfnisse der KatholikInnen aus der Mainzer Oberstadt Berücksichtigung finden und gehört werden müssen.“

Antje König, PGR

... ich gerne christliche Gemeinschaft vor Ort stärken will.“

„Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“

Martina Lauzi, PGR





... ich seit fast 50 Jahren zur Gemeinde St. Alban - St. Jakobus gehöre. Hier ist meine Heimat und ich freue mich, Menschen zu begegnen und den Glauben miteinander zu teilen. Auch wenn wir bald eine neue, größere Pfarrei gründen werden, sind mir die Begegnungen in Gruppen, Kreisen und Chören auch in der kleineren Gemeinde vor Ort wichtig.“

Barbara Schwarz, PGR



... ich mich in der Gemeinde zuhause fühle.“

Renate Seyfert, PGR



... ich auch lokal und im kirchlichen Umfeld verankert sein möchte.“

Dr. Matthias Kramp, VR Heilig Kreuz



... weil mir die Oberstadtkirchen am Herzen liegen, uns Zeiten der Veränderungen bevorstehen und ich mich gerne einbringe, um Dinge positiv mitzugestalten.“

Martina Schwarz, VR St. Alban - St. Jakobus



... die Arbeit gemacht werden muss.“

Dr. Karl Kolb, VR Heilig Kreuz



... ich meine berufliche Expertise als Architekt und Denkmalpfleger einbringen kann, insbesondere für die Zukunft unserer Gemeinde.“

Bernhard Poganiuch, VR St. Alban - St. Jakobus



... ich möchte, dass unsere Gemeinden eine Zukunft haben.“

Norbert Härtelt, VR Heilig Kreuz



... viele Hände mehr tun, viele Köpfe mehr Ideen haben und viele Augen mehr sehen.“

Alexandra Geurts, VR St. Alban - St. Jakobus



... Ehrenamt wichtig ist, gerade in der Gemeinde.“

Matthias Brantzen, VR Heilig Kreuz

NEUE SPENDENPROJEKTE IN UNSERER PFARRGRUPPE

Liebe Gemeindemitglieder und Gäste,
schon im letzten Jahr hatte ich mit Dank für viele Gaben und Spenden einige Projekte genannt, die wir gerne in der Gemeinde umsetzen wollen oder auch umsetzen müssen. Auch im Jahre 2024 gibt es alte und neue Maßnahmen, die ich Ihnen ans Herz legen möchte:

Die **Buntglasfenster der Sakristei von St. Alban** (Künstler: Friedrich Kraus) wurden im Zuge der Außen-sanierung ausgebaut, konnten aber nicht an ihren alten Platz zurückkommen. Was tun? Wir haben uns im Verwaltungsrat dazu entschlossen, die großen mittleren Fenster (siehe Abbildung) in Metallrahmen im Gemeindezentrum St. Alban zu präsentieren. So bekommt das Gemeindezentrum einen neuen Schmuck und die Fensterbilder

werden erhalten. Die Kosten für diese Maßnahme belaufen sich auf 4.200 €. Die übrigen acht Fenster mit bunten geometrischen Formen ohne Figuren geben wir gerne mit den Fensterrahmen gegen Spende ab. Sie können über das Pfarrbüro besichtigt werden.

Dann möchte ich Sie gerne informieren, dass es endlich ein **Geländer an den Altarstufen in St. Alban** zum sicheren Hinauf- und Hinuntergehen gibt. Kosten: 900 €.



Bild: Pfr. Peter Sievers

Zum Dritten müssen die Bälge der **Orgel in St. Alban** dringend repariert werden. Es handelt sich um Verschleiß nach 50 Jahren Dienst. Ohne Luft keine Orgel! Kosten: rund 7.000 EUR. Ich will allerdings nicht verschweigen, dass mittelfristig eine größere Reinigungsmaßnahme an der Orgel nötig sein wird, für die wir jetzt schon anfangen sollten zu sammeln. Zuschüsse seitens des Bistums gibt es dafür leider nicht.

Und jetzt noch die **Bankverbindung**:

Kath. Kirchengemeinde St. Alban-St. Jakobus

IBAN: DE92 3706 0193 4001 5220 06

BIC: GENODED1PAX

Pax-Bank Mainz

Bitte einen Verwendungszweck angeben.

VIELN DANK für alle Spenden für einen bestimmten Zweck und „zur freien Verfügung“, für „kleine“ und „große“. Sie werden alle sorgfältig, transparent und diskret verwendet. Bei den Buntglasfenstern können die Spender auch gerne auf Wunsch genannt werden. Alle Spenden sind steuerabzugsfähig; Sie erhalten eine Zuwendungsbestätigung, wenn Sie sie benötigen.

Ihr Pfr. Peter Sievers, Pfarradministrator



Bild: Doris Schug in Pfarrbriefservice.de

PFARRGRUPPE

„KATHOLISCHE KIRCHEN IN DER OBERSTADT“ ST. ALBAN – ST. JAKOBUS / HEILIG KREUZ

Sie erreichen uns zurzeit krankheitsbedingt im Pfarrbüro persönlich und telefonisch (06131-5 30 61) nur zu folgenden Zeiten direkt im zentralen Pfarrbüro An der Goldgrube 44:

Dienstag 15:00 – 17:00 Uhr

Donnerstag 10:00 – 12:00 Uhr

Sie können aber auch einen anderen Termin für Besuche und Abholungen vereinbaren.

Nutzen Sie bitte unseren **Anrufbeantworter**, der Montag bis Freitag abgehört wird oder schreiben Sie uns eine **E-Mail** unter pg.mainz-oberstadt@bistum-mainz.de

Das Pfarrbüro ist in der Zeit vom 27. – 31. Dezember 2024 geschlossen.



ÖFFNUNGSZEITEN DER KIRCHEN

Die Kirche **St. Alban** ist in der Regel zu folgenden Zeiten geöffnet:

- Sonntag 10:00 – 18:00 Uhr
- Montag bis Freitag 09:00 – 18:00 Uhr.

Die Kirche **St. Jakobus** ist zu den Gottesdienstzeiten geöffnet.

Die Kirche **Heilig Kreuz** ist in der Regel geöffnet:

- Täglich von 11:00 – 17:00 Uhr

DAS PASTORALTEAM ERREICHEN SIE WIE FOLGT:

Pfr. Peter Sievers Pfarradministrator peter.sievers@bistum-mainz.de	Telefon: 06131-55 77 11
Bernhard Kress Gemeindefereferent bernhard.kress@bistum-mainz.de	Telefon: 06131-55 77 12
Gerhard Schmitt Diakon i.R.	Telefon: 06131-88 20 71

PFARRÄMTER DER PFARRGRUPPE

St. Alban – St. Jakobus

An der Goldgrube 44
55131 Mainz

Tel.: 06131–5 30 61
Fax: 06131–57 38 25
E-Mail:

[pg.mainz-oberstadt@
bistum-mainz.de](mailto:pg.mainz-oberstadt@bistum-mainz.de)

Bankverbindung
Pax-Bank
IBAN DE92 3706 0193
4001 5220 06

Heilig Kreuz

Weichselstr. 60
55131 Mainz

Verwaltung siehe
zentrales Pfarrbüro
An der Goldgrube 44

Bankverbindung
Pax-Bank
IBAN DE70 3706 0193
4008 0600 08

KITAS DER PFARRGRUPPE

KINDER & FAMILIEN HAUS St. Alban - St. Jakobus

Am Fort Elisabeth 1-3
55131 Mainz



Telefon:
06131–2 50 69 11

info@kifaha.de

Katholische Kindertagesstätte Heilig Kreuz

Weichselstr. 58
55131 Mainz



Telefon:
06131–57 35 87

Kitahlk@arcor.de

Besuchen Sie auch unsere Homepage:
www.bistummainz.de/mainz-oberstadt



Unser Pfarrbrief „Die Brücke“ ist auch per E-Mail erhältlich. Bei Bedarf wenden Sie sich bitte an das zentrale Pfarrbüro.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe
„Die Brücke“ ist der **10. Dezember 2024**.

Unsere Kirchorte in der Oberstadt



St. Alban
An der Goldgrube 44



St. Jakobus
Berliner Str. 39



Heilig Kreuz
Weichselstr. 60

Bild: Marcel Schawe

UNSERE DIGITALEN ZUGÄNGE:

Homepage: www.bistummainz.de/mainz-oberstadt

Facebook: www.facebook.com/OberstadtkirchenMainz

